

Unsere Vennbruchschule

Wissenswertes von A bis Z



Stand : 01.09.2024

**Gemeinschaftsgrundschule Vennbruchschule
47178 Duisburg - Walsum
Vennbruchstraße 1**

Telefon: 0203 477897

Mail: vennbruchschule@web.de



Nützliche Hinweise zum Schulalltag (von A-Z)

A

Arbeitsgemeinschaften

Für interessierte Kinder bieten wir freiwillige Arbeitsgemeinschaften an. Oftmals ist dem Kind eine Arbeitsgemeinschaft wichtiger als manches Unterrichtsfach, weil es hier nach seinen Interessen und Neigungen

wählen kann. In Arbeitsgemeinschaften hat man zudem die Möglichkeit, gemeinsam mit Kindern verschiedener Altersstufen zu spielen und zu lernen.

Zurzeit bieten wir folgende Arbeitsgemeinschaften an: Jekits Tanzensemble Klasse 2.

Auto und Schule

Die meisten Kinder wohnen so nah an der Schule, dass sie den Schulweg gut zu Fuß zurücklegen können. So beginnt schon morgens ein Stück Selbstständigkeits- und Gesundheits-erziehung.

Auf der Vennbruchstraße vor der Schule steht ein absolutes Halteverbotsschild. Bitte beachten Sie dieses im Interesse der Kinder. Haltende oder parkende Autos gefährden deren Sicherheit. Wenn Sie ihr Kind mit dem Auto bringen müssen, lassen Sie es auf der Bahnhofstr. oder der Elisabethstr. aussteigen und zur Schule laufen.



B

Beurlaubungen

Wenn Kinder aus vorhersehbaren Gründen die Schule nicht besuchen können, müssen Sie vorher die Klassenlehrerin um eine Beurlaubung bitten.

Beurlaubungen, die über zwei Tage hinausgehen, müssen Sie beim Schulleiter beantragen. Vor oder nach den Ferien ist eine Beurlaubung grundsätzlich nicht möglich.

Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter. Anträge sind mindestens vier Wochen vorher schriftlich zu stellen.

Erkrankt ihr Kind unmittelbar vor oder nach den Ferien, ist ein ärztliches Attest notwendig.

Auch bei häufigem Fehlen und bei vermehrten Fehltagen nach oder vor dem Wochenende kann von der Schule ein Attest verlangt werden.

Wer sein Kind einfach vor den Ferien ohne genehmigte Beurlaubung aus dem Unterricht nimmt, muss wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld rechnen.

Nicht entschuldigte Fehltage werden auf dem Zeugnis der Kinder festgehalten.

Brotzeit

Täglich können die Kinder ab 7.30 Uhr zum Schulfrühstück in die Küche kommen. Unsere Schule nimmt am Projekt Brotzeit teil. Der Verein unterstützt mehr als 350 Schulen in Deutschland durch ein kostenloses Frühstücksbuffet, das von Seniorinnen ausgegeben wird. Die teilnehmenden Kinder sollen gut gestärkt und in Gesellschaft den Schultag

beginnen. Nach dem Frühstück gehen die Kinder zum Unterricht, auf den Schulhof oder Ganztagskinder in die Betreuung.

Bücher

Schulbücher erhält Ihr Kind von der Schule. Die Bücher werden zentral beschafft. Einen Teil der Kosten müssen laut Lehrmittelfreiheitsgesetz die Eltern selber tragen (Eigenanteil). Der Elternanteil beträgt zurzeit 16 Euro. Von diesem Geld werden Lehrmittel angeschafft, die Sie als Eigentum erhalten. Es handelt sich in der Regel um Arbeitshefte oder Bücher, in die die Kinder hineinschreiben dürfen. Das Geld wird vor der Schulbuchbestellung eingesammelt. Für Eltern der Schulneulinge geschieht dies in der Regel am ersten Elternabend vor den Sommerferien, an dem Sie Ihre Klassenlehrerin kennen lernen.

Bücherei

Seit vielen Jahren arbeiten wir eng mit der Zweigstelle der Stadtbücherei Duisburg am Franz-Lenze-Platz zusammen.

Seit mehr als 12 Jahren haben wir auch eine eigene, gut ausgestattete Schulbücherei. Einmal wöchentlich können kostenlos Bücher ausgeliehen werden.

Diese Bücherei soll aber keine Konkurrenz zur Stadtbücherei sein. Im Gegenteil – wir wollen Kinder anregen, auch einmal dort vorbeizuschauen. Schließlich ist die Auswahl der Stadtbücherei ungleich größer als bei uns. In der Regel besuchen unsere Zweitklässler die Stadtbücherei, erhalten eine Führung und eine Lesung oder ein Bilderbuchkino. Auf Initiative des Oberbürgermeisters erhalten Grundschulkinder kostenlos einen Jahresausweis der Stadtbücherei Duisburg.

Zur Bücherei in der Schule gehört auch eine beachtliche Anzahl von Kinderbüchern in Klassensatzstärke, die für den Deutschunterricht von den Lehrkräften genutzt wird.

Im Lernstudio können die Lehrkräfte auf Lesepatenkisten zurückgreifen. Die Kisten beinhalten eine Sammlung von

Kinderbüchern als Zwillingsspaar. Kinder können sich damit gegenseitig vorlesen, helfen und korrigieren.

Bundesfreiwilligendienst

Seit dem Jahr 2022 schreiben wir jährlich eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst aus. Die Bfsj`ler unterstützen im Schulalltag bei Organisationsaufgaben, als Unterstützung einzelner Kinder oder als Begleitung bei Unterrichtsgängen oder Ausflügen. Außerdem helfen die Bundesfreiwilligendienstleistenden im Offenen Ganztags mit.

Interessenten bewerben sich über das Schulamt Duisburg für den Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule.

D

Digitale Medien

Die digitale Bildung und die Medienerziehung ist ein wichtiger Baustein unserer täglichen Arbeit. Unsere Schule verfügt über eine 1:1 Ausstattung iPads, die alle ins WLAN-Netz der Schule eingebunden sind. Vor allem im offenen Unterrichtsbeginn oder in Phasen der freien Arbeit, bei der Präsentation von Unterrichtsinhalten oder Unterrichtsergebnissen wird das iPad in allen Klassen regelmäßig genutzt. Die 2. bis 4. Klassen beteiligen sich am Antolin-Programm mit dem Kinder in ganz Deutschland Quizfragen zu gelesenen Kinderbüchern beantworten und Lesepunkte sammeln können. Im Förderunterricht nutzen wir die ANTON-App mit ihren vielfältigen Übungs- und Knobelangeboten.

Seit 2019 stehen uns 18 Bluebots zur Verfügung, die im Unterricht und hauptsächlich in AG's genutzt werden.

Alle Kinder haben eine eigene Email-Adresse über IServ. Distanzunterricht kann bei Bedarf über IServ erfolgen.

Druckschrift/Grundschrift

Alle Kinder an unserer Schule lernen zuerst mit der Druckschrift lesen schreiben.

Von Anfang an lernen die Kinder nur eine, der Druckschrift sehr verwandten, Schreibschrift. An die Druckschriftbuchstaben sind runde Bögen angehängt. Der Übergang zur individuellen und flüssigen Schreibschrift geschieht in der Regel im Laufe der Grundschulzeit fließend.



E

Elternabende

Elternabende, an denen Sie über die Erziehungs- und Bildungsarbeit in Ihrer Klasse informiert werden, finden mindestens einmal pro Halbjahr statt.

Der erste Elternabend im Schuljahr findet in der Regel in der zweiten Schulwoche statt.

Zu Schuljahresbeginn gibt es den Informationsabend zum Herkunftssprachlichen Ergänzungsunterricht in türkischer Sprache und für den Offenen Ganztags.

Da viele Eltern an unserer Schule sind, die mehrere Kinder haben, finden alle weiteren Elternabende an zwei Terminen statt: an einem Abend die Elternabende für die 1. und 2. Schuljahre und an einem anderen die für die 3. und 4. Schuljahre.

Elternmitwirkung

Mit den Kindern kommen auch Sie als Eltern zur Schule. Sie übernehmen damit eine Reihe von Pflichten. Sie müssen sich darum kümmern, dass Ihr Kind das richtige Material zur Verfügung hat, dass es pünktlich zur Schule kommt, Sie

müssen sich an den Elternsprechtagen informieren usw.

Neben den Pflichten haben Sie als Eltern auch eine Reihe von Rechten, aktiv an der Gestaltung der Schule mitzuwirken. Eine gute Schule lebt geradezu von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Elternhaus und Lehrerinnen. Wer aktiv mithilft, als Begleitung bei einem Ausflug, bei der Vorbereitung eines Klassen- oder Schulfestes, bei der Gestaltung des Klassenraumes, wird erfahren, dass Schule auch Eltern Spaß machen kann.

Die vom Schulgesetz vorgesehenen Mitwirkungsgremien heißen:

- **Klassenpflegschaft**

Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse beraten über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse. Aus Ihrer Mitte werden eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender sowie eine Stellvertretung gewählt.

- **Klassenkonferenz**

Die Lehrerinnen und Lehrer einer Klasse sowie die Elternvertreter bilden die Klassenkonferenz. Sie entscheidet über die Versetzungen (ohne Eltern) und bei Ordnungsmaßnahmen (mit Eltern).

- **Schulpflegschaft**

Alle Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und deren Stellvertretung bilden die Schulpflegschaft. Sie berät über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der ganzen Schule.

- **Schulkonferenz**

Die Schulkonferenz besteht aus 6 Elternvertretern/innen, 6 Vertreterinnen des Lehrerkollegiums und aus der Schulleitung. Sie entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel, über die Einführung von Lernmitteln, die Durchführung von Schulveranstaltungen oder die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften.

Elternschule

Nachdem feststeht, welche Kinder an unserer Schule aufgenommen werden, beginnt im April vor der Einschulung die Elternschule. Zu zwei Terminen werden die Eltern von künftigen Schulanfängerinnen eingeladen. Jeder Nachmittag hat ein eigenes Thema: Zum einen geht es darum, wie Eltern ihr Kind auf die Schule vorbereiten können, zum anderen geht es um das Thema Medienerziehung und unsere Kommunikationsplattform IServ. Alle Eltern erhalten bereits frühzeitig Zugriff auf IServ.

Immer ist Gelegenheit zum Fragen und Zeit für Gespräche vorher oder im Anschluss möglich.

Elternsprechtag

Zweimal im Jahr (im Herbst für alle Klassen und im Frühjahr in den Klassen 1-3) findet ein Elternsprechtag statt, an dem die KlassenlehrerInnen Sie in einem persönlichen Gespräch über die Lernentwicklung Ihres Kindes informiert.

Außerhalb dieser Tage können Sie die Sprechstunden der Klassen- und Fachlehrerinnen nutzen, für die ein Termin vereinbart werden muss. Während des Unterrichtes sind die Lehrkräfte für die Kinder da und nicht zu sprechen.

Entschuldigungen

Sollte Ihr Kind einmal krank werden, so entschuldigen Sie es bitte möglichst umgehend bei der Klassenlehrerin. Dies kann durch einen Telefonanruf in der Schule geschehen (zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr), durch eine persönliche Benachrichtigung von Ihnen oder per Email an die Klassenleitung.

Ein ärztliches Attest ist nur bei längerfristigen Erkrankungen notwendig oder bei Fehltagen vor und nach den Ferien.

Zudem ist ein Attest erforderlich, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (z.B. Kinderkrankheiten oder Befall von Kopfläusen) hat. In diesem Fall ist es auch notwendig, dass der Arzt bescheinigt, dass Ihr Kind wieder zur Schule ge-

hen kann und keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Bitte teilen Sie uns ansteckende Krankheiten unverzüglich mit. Nur so kann in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt die Ansteckungsgefahr gemindert werden.

Beurlaubungen aus wichtigen persönlichen Anlässen sind nur in ganz besonderen Ausnahmefällen möglich. Die Gründe müssen schriftlich belegt sein. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien müssen bei der Schulleitung, bei mehreren Tagen beim Schulamt der Stadt Duisburg beantragt werden.

F

Fahrrad

Grundsätzlich sollten Kinder im Grundschulalter nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Verantwortung für den Schulweg Ihres Kindes tragen Sie.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Kind die Verkehrsregeln für Radfahrer kennen muss und das Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand sein muss und Ihr Kind einen Helm zu tragen hat. Sie sollten zudem mit dem Kind den Schulweg mit dem Rad geübt haben.

Feste und Feiern

Feste und Feiern gliedern den Jahresablauf und sind wichtige Bestandteile im Schulleben unserer Schule. Sie sind für das Zusammenleben aller an Schule Beteiligten, für Kinder, Lehrer und Eltern, wichtig. Sie wecken Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig.

Feste, die an unserer Schule von allen gemeinsam gefeiert werden, sind zum Beispiel der Martinszug, der Nikolaustag, Karneval, der Lesewettbewerb, das Sportfest.

In der Regel feiern wir alle zwei Jahre ein großes Schulfest. Das letzte Schulfest fand 2023 statt. Alle vier Jahre gastiert der Zirkus Sperllich mit einer Projektwoche

an unserer Schule. Nach 2013, 2017, 2021 wird der Zirkus wieder im Jahr 2025 zu Gast an unserer Schule sein.

Daneben gibt es in jeder Klasse Gebräuche oder Anlässe zu feiern. (als Abschluss des Schuljahres, Weihnachtsfeiern usw.) Besonders hier können Sie als Eltern Ihre Anregungen einbringen.

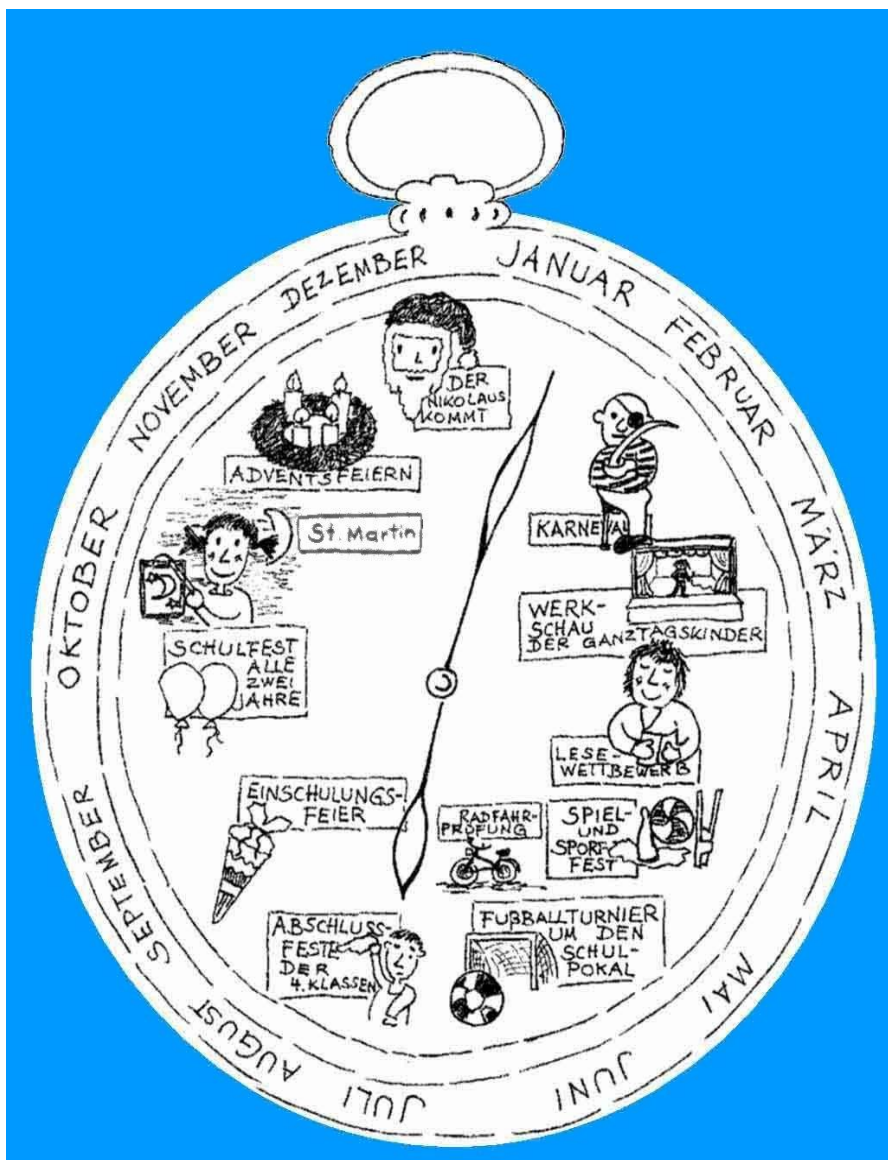
Förderunterricht

In den ersten drei Schuljahren findet der Förderunterricht vor allem in der eigenen Klasse statt. Das genaue Förderkonzept ändert sich je nach der Größe der Klasse und den Bedürfnissen der Kinder, aber auch unseren Möglichkeiten wieviel Lehrkräfte uns zur Verfügung gestellt werden. Wir legen aber in jedem Fall einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung in der Schuleingangsphase, insbesondere auf Kinder im ersten Schuljahr. Daneben gibt es noch zusätzliche Fördermaßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf (visuomotorische Förderung, Sportförderung, Förderung im Hörverstehen).

Zur Förderung gehört auch, dass wir uns bei Kindern mit besonderen Schwierigkeiten ein genaues Bild über das machen, was ein Kind kann und wo es besondere Hilfe braucht. Hierzu setzen wir diagnostische Beobachtungsbögen ein und beobachten die Kinder im Klassenunterricht.

Hierbei werden wir auch durch unsere Sozial- und Sonderpädagoginnen unterstützt.

Neben den Fördermaßnahmen für Kinder in der Schuleingangsphase sind Maßnahmen für Migrantenkinder, die an anderer Stelle beschrieben sind, ein weiterer Schwerpunkt im Förderunterricht. Sie erhalten Deutsch als Zweitsprache-Förderstunden.



Förderverein

Der Förderverein unserer Schule soll Unterricht und Schulleben ideell und finanziell unterstützen. In den letzten Jahren haben wir durch die Hilfe des Fördervereines Spielangebote auf dem Schulhof erweitert, die iPad-Ausstattung ergänzt, Schwimmbusfahrten bezuschusst und neue Klassensätze für die Schulbücherei angeschafft. Zudem werden Veranstaltungen der Schulklassen (Fahrten zu außerschulischen Lernorten oder besondere Angebote in der Schule) vom Förderverein bezuschusst.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 2 Euro und wird zu Schuljahresbeginn durch die Klassenleitungen eingesammelt. Sie können aber auch per Dauerauftrag vierteljährlich oder halbjährlich den Fördervereinsbetrag überweisen. Erfreulicherweise spenden viele Eltern sehr viel mehr als den Mindestbeitrag. Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.

Frühstück

Lernen strengt an und macht hungrig und durstig. Die Kinder brauchen das Schulfrühstück wie frische Luft und Bewegung. Geben Sie Ihrem Kind deshalb täglich eine kleine gesunde Zwischenmahlzeit (Obst oder ein Butterbrot) mit. Seit dem Schuljahr 2010/2011 nimmt unsere Schule am EU-Schulobstprogramm teil. Jeden Tag erhalten die Kinder frisches Obst oder Gemüse zur Frühstückspause. Zum Frühstück gehört die Schulumilch oder der Schulkakao. Immer mittwochs wird für die darauffolgende Woche Milchgeld eingesammelt. Die Kinder zahlen für eine Schulwoche 3 Euro für Milch oder Kakao. Bitte geben Sie das Geld möglichst abgezählt mit.

G

Garten

Zwischen Schule und Turnhalle hatten wir vor Beginn der Baumaßnahmen für unseren neuen Anbau einen kleinen Schulgarten hinter der Schule angelegt, um den sich Klassen kümmerten, deren Lehrerinnen das Thema Natur besonders am Herzen liegt. Der Schulgarten war auch beliebt bei Klassenfeiern zum Schuljahresende oder für Aktionen im Nachmittagsangebot des offenen Ganztages.

Nach Fertigstellung unseres neuen Anbaus soll wieder ein Schulgarten hergerichtet werden.

Gewalt gegen und von Kindern

Dass Gewalt gegen und von Kindern in unserer Gesellschaft zugenommen hat, wird kaum noch bestritten. Auf die Ursachen hierfür kann an dieser Stelle aus Platzgründen nicht eingegangen werden (als Beispiele seien kurz erwähnt: Gewalt in verschiedenen Medien als Vorbild, weniger Spielraum für die Kinder als früher, allgemein abnehmende Erziehungskompetenz in der Gesellschaft).

Ohne das Problem zu verharmlosen, muss aber auch festgestellt werden, dass Gewalt unter den Kindern - sei es in der Pause oder auf dem Schulweg - der Ausnahmefall ist und sich Kinder natürlich auch früher schon gezankt und geprügelt haben.



Für die Kinder, die Streitigkeiten nicht selber klären können oder bei Streitigkeiten, die immer wieder vorkommen, greifen wir auf die Hilfe unseres Schulsozialarbeiters zurück. Er steht Kindern nach den Pausen zur Verfügung um Vorfälle mit den Kindern zu Bei körperlichen Übergriffen, die von erwachsenen Pädagogen beobachtet werden, bekommen die Kinder automatisch einen Denkkzettel, den sie von den Eltern unterschreiben lassen müssen. Für Treten, Schlagen, Schubsen gibt es keinen Grund!

Wie man bei Streitigkeiten „cool“ bleibt, nicht zuschlägt und was Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin bedeuten, lernen die Kinder in einem Coolnessprojekt an zwei ganzen Unterrichtsvormittagen im 3. oder 4. Schuljahr.

Um die Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen, laden wir ein Kindertheater in die Schule ein, das ein Theaterstück („Mein Körper gehört mir“) im Rahmen eines Unterrichtsprojektes zu dem Thema in den einzelnen Klassen aufführt.

Jedes Kind der Schule nimmt im 4.Schuljahr an diesem Theater-Projekt teil.

Gottesdienst

Alle 14 Tage besuchen die evangelischen und katholischen Kinder der 3. und 4. Schuljahre abwechselnd den Gottesdienst. Im Rahmen dieser Gottesdienste findet für die 3. Klassen immer ein Adventsgottesdienst, für die 4. Klassen ein Weihnachtsgottesdienst statt. Am Einschulungsgottesdienst und am Abschlussgottesdienst Ende des 4. Schuljahres nehmen alle Kinder egal welchen Glaubens teil. Diese Gottesdienste werden von den christlichen Geistlichen gemeinsam mit einem muslimischen Geistlichen vorbereitet und durchgeführt.

klären. Hierfür hat die Klassenlehrerin keine Zeit und die anderen Kinder haben ein Anrecht auf ungestörten Unterricht. Die Kinder treffen sich vor dem Gottesdienst erst immer in der Schule und werden geschlossen von den Lehrerinnen zum Martin-Niemöller-Haus gebracht.

Zudem finden besondere Gottesdienste für katholische Kinder am Aschermittwoch und nach der Erstkommunion statt.

Nutzung von Smartphones / Smartwatches verboten!

Die Nutzung von digitalen Endgeräten mit Betriebssystem während der Schulzeit ist verboten. Demzufolge müssen digitale Endgeräte mit Betriebssystem ab Betreten des Schulgeländes ausgeschaltet im Tornister sein. Eine Nutzung ist erst wieder nach Verlassen des Schulgeländes erlaubt. Digitale Endgeräte mit Betriebssystem sind Smartphones, Tablets, Smartwatches, alle Arten von Laptops und E-Book Reader.

Die LehrerInnen behalten sich das Recht vor, das digitale Endgerät mit Betriebssystem als digitales Lernmedium im Unterricht zu nutzen. Eine Nutzung des digitalen Endgeräts mit Betriebssystem und ein damit einhergehendes Herausholen aus dem Tornister ist nur mit der Erlaubnis der LehrerIn gestattet. (Schulkonferenzbeschluss 09/2021) In Notfällen haben alle SchülerInnen die Möglichkeit, im Sekretariat zu telefonieren.

Herkunftssprachlicher Ergänzungsunterricht (HSU)

Kinder, die Unterricht in ihrer Muttersprache erhalten sollen, werden zu Beginn des Schuljahres hierzu angemeldet. An unserer Schule nehmen fast alle türkischen Kinder am HSU in ihrer Sprache teil. Der Unterricht findet in der

Regel am Nachmittag statt oder teilweise parallel zum Religionsunterricht der deutschen Kinder in den Randstunden.

Eltern anderer Nationalitäten können Ihr Kind bei der Schulleitung zum HSU anmelden. Sie erfahren dann später, wann und wo dieser Unterricht (in der Regel nachmittags an einer anderen Schule) angeboten wird.

Die Muttersprache kann später an der weiterführenden Schule oft als Fach fortgesetzt werden und wird dann als zweite Fremdsprache anerkannt. (zum Beispiel an der Gesamtschule Walsum)

I

Ilisa

Unsere Lehrkräfte, die ein 1.Schuljahr führen, qualifizieren sich zu Schuljahresbeginn für die Diagnose und Förderung bei Kindern mit Rechenschwäche. Hier kooperieren wir mit dem mathematisch-lerntherapeutischen Institut Düsseldorf, das das sogenannte ILSA-Programm zur Vermeidung von Rechenschwäche entwickelt hat.

Innere Differenzierung

Lehrpläne und Richtlinien für die Grundschule empfehlen neuere Arbeitsformen wie Freie Arbeit oder den Unterricht nach einem Tages- oder Wochenplan. All diese Formen folgen dem Prinzip der inneren Differenzierung. Was bedeutet das?

Aus Ihrer Schulzeit sind Sie gewohnt, dass alle Kinder zur selben Zeit das Gleiche tun. Das ist auch heute noch in vielen Unterrichtsstunden der Fall. Darüber hinaus sollen die Kinder aber auch lernen aus einem Angebot von Arbeiten selbst zu wählen. In solchen Arbeitsphasen üben sie nicht nur, sondern müssen sich gleichzeitig für bestimmte Arbeiten entscheiden, sich die Zeit einteilen, sich entscheiden, mit welchem Partner sie zusammenarbeiten möchten usw. Die Lehrerin bietet ihre Hilfe an, wenn das Kind alleine nicht weiterkommt.

IServ

IServ ist unsere Kommunikationsplattform innerhalb des Teams und nach außen. Seit 2016 gibt es an unserer Schule IServ. Seit der Coronapandemie ist die Nutzung von IServ alltäglich geworden. Elternbriefe, Informationen, Einladungen zu Mitwirkungsgremien u.v.m. wird über IServ verschickt. Alle Eltern unserer Schulkinder erhalten einen Zugang zum System. Auch unsere SchülerInnen erhalten ab der 2. Klasse eine eigene Emailadresse. Über IServ kann bei Bedarf auch Distanzunterricht via Videokonferenz erteilt werden.

J

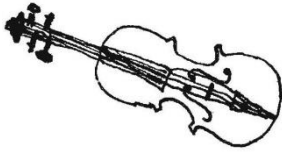
Jacken und andere Fundsachen

Es ist schon erstaunlich, was manchmal in der Schule zurückgelassen und offensichtlich nicht vermisst wird. Wir sammeln alle Fundsachen und freuen uns, wenn am Ende eines Schulhalbjahres viele Sachen wieder abgeholt werden. Übriggebliebene Sachen legen wir u.a. zu den Elternsprechtagen aus. Alle Fundsachen finden Sie im Erdgeschoss gegenüber des Werkraumes. Was dann noch nicht abgeholt wurde, spenden wir dem Friedensdorf Oberhausen.

Sollten Sie einmal etwas vermissen, fragen Sie bitte unverzüglich Ihre Klassenlehrerin oder bei unserem Hausmeister nach.

Jedem Kind ein Instrument, Tanz oder Singen

Seit 2010 kooperiert unsere Schule mit der Kunst- und Musikschule Duisburg im Jekits-Projekt (Instrument, Tanz oder Singen).



Im 1.Schuljahr erhalten alle Kinder eine Tanzstunde durch eine Lehrkraft der Musikschule.

Im Frühjahr des 1 .Schuljahres können Eltern entscheiden, ob Ihr Kind ab dem 2. Schuljahr einmal wöchentlich weiterhin am dann zweistündigen Tanzunterricht teilnehmen soll. Dieser ist im 1. Schuljahr für alle Kinder noch kostenlos, kostet dann im 2.Schuljahr ca. 18 Euro pro Monat.

Bildungs- und Teilhabe Berechtigte können auf Antrag kostenfrei am Programm teilnehmen.

Die Tanz-AG wird bei genügend interessierten Kindern zu denselben Bedingungen dann im 3. und 4.Schuljahr fortgesetzt. (Jekits plus)

Dank einer Sonderkooperation mit der Kunst- und Musikschule Duisburg können unsere Kinder ab dem 2.Schuljahr Klavier oder Gitarre lernen. Der Unterricht findet in unserer Schule durch Lehrkräfte der Musikschule Duisburg als Einzel- oder Gruppenunterricht (in der Regel zu zweit oder dritt) statt.

Die Kosten für den Instrumentalunterricht sind höher und liegen bei etwa 30-40 Euro pro Monat. Es gibt auf Antrag Ermäßigungen für sozial Bedürftige (50%)

K

Klassenfahrten

Mindestens einmal in den vier Grundschuljahren geht jedes Kind mit der Klasse auf Klassenfahrt. Meistens findet diese im 3. oder 4.Schuljahr statt.

Klassenkasse

Jede Klasse regelt für sich, wie sie das Geld für besondere Maßnahmen (Anschaffung von Bastelmaterial, zusätzliche Lehrmittel, Kosten für Klassenfeiern, Theaterbesuche oder Ausflüge etc.) einsammelt. Entweder man zahlt regelmäßig einen vereinbarten Beitrag oder es wird immer bei Bedarf Geld eingesammelt. Die Höhe dieses Beitrages zur Klassenkasse ist von Klasse zu Klasse etwas verschieden. Der Beitrag sollte allerdings im gesamten Schuljahr nicht 20 Euro übersteigen.

L

Lernzeiten statt Hausaufgaben

An unserer Schule profitieren alle Kinder von einer sogenannten Lernzeit. Die Kinder arbeiten selbstständig an eigens für die Lernzeit erstellten Wochenplänen und werden dabei intensiv von einer Lehrkraft und einer Betreuerin aus dem Offenen Ganztage begleitet. Während der Lernzeiten geht es auch um das Lernen. Aktuell werden in den einzelnen Jahrgangsstufen die Lernzeiten unterschiedlich organisiert. Die Lehrerinnen und Lehrer evaluieren regelmäßig die Lernzeiten in den Lehrerkonferenzen mit dem Ziel, in Zukunft ein einheitliches Konzept für die Lernzeiten in der ganzen Schule zu etablieren.

Lesepaten

Lesen muss ständig geübt werden. Oft hat die KlassenlehrerIn nicht genug Zeit, um jedem Kind beim Lesen zuzuhören.

Kinder, die das Lesen besonders üben müssen, lesen einzeln oder in einer kleinen Gruppe vor, während die KlassenlehrerIn Zeit für die anderen Kinder hat. Auch das Partnerlesen wird in den Klassen durchgeführt. Hierfür wurden extra Klassensätze in zweifacher Ausführung angeschafft.



Lesewettbewerb

Zum Schuljahresende ehren wir die Kinder, die beim Antolin-Lesequiz fleißig Rätsel zu gelesenen Büchern bearbeitet haben. Die besten Leserinnen und Leser werden in einer kleinen Feierstunde gewürdigt und mit Buchpreisen belohnt.

Mittagessen

Das Mittagessen wird in mehreren Schichten ab 11.40 Uhr in der Mensa eingenommen.

Die Kinder erhalten in der Regel montags den Essensplan für die darauffolgende Woche. Sie sollten den Zettel mit den Bestellungen möglichst bis mittwochs im Büro abgeben. Sie können auch nur für einzelne Tagen bestellen. Die Mahlzeiten kosten 3,60 € pro Essen.

Kinder aus Familien mit niedrigem Einkommen essen kostenlos mit.

Das Essen wird vom Caterer Catering for kids aus Rheinberg zubereitet und angeliefert. Es wird auf eine ausgewogene Auswahl der Speisen geachtet und Fleischgerichte in Maßen angeboten. Auf Schweinefleisch verzichten wir ganz. Neben dem Hauptgericht gibt es einen Nachtisch. Getränke sind im Preis enthalten.

N

Noten

Im 1. und 2. Schuljahr gibt es noch keine Noten. Besser und nützlicher sind ermutigende Hinweise, die die Lernfreude erhalten und die Leistungsbereitschaft stärken. Mit Noten vergleichen sich Kinder eher untereinander. Genau das ist nicht

Ziel der Grundschule. Die Kinder sollen an sich selber gemessen werden, Mitschüler sollen Freunde und nicht Konkurrenten werden. Kinder wollen aber von der Klassenlehrerin wissen, ob sie gut gelernt haben und was sie noch besser machen können. Darum erhalten die Kinder der Klassen 1 und 2 ein Berichtszeugnis am Schuljahresende. Im 3. Schuljahr erhalten die Kinder ab dem ersten Halbjahr Noten.

Benotete Klassenarbeiten werden verbindlich im 1. Halbjahr des dritten Schuljahres in den Lernbereichen Mathematik, Rechtschreiben, im Sprachgebrauch (Aufsätze) sowie in Englisch geschrieben werden.

In den 3. Klassen werden in Deutsch und in Mathematik einmal im Jahr landesweite Vergleichsarbeiten geschrieben (VERA). Sie haben vergleichsweise den Stellenwert einer normalen Klassenarbeit und fließen dementsprechend in die Leistungsbewertung mit ein.

Vergleichsarbeiten dienen aber vor allem der zusätzlichen Rückmeldung für die KlassenlehrerInnen über den Leistungsstand der Kinder. Die Arbeiten werden nicht vorbereitet und sind auf die Fächer Deutsch und Mathematik beschränkt.

O

Ordnung

Ordnung muss sein. Die ausgeliehenen Schulbücher enthalten im Innenteil einen Stempel, der Sie darauf hinweist, dass die Bücher Eigentum der Schule und somit pfleglich zu behandeln sind. Je länger sie halten, umso mehr Möglichkeiten haben wir, für die Kinder zusätzliche Lehrmittel anzuschaffen.

Bei Büchern, die bereits nach einem Jahr nicht mehr wiederverwendet werden können, bestehen wir auf Ersatz.

Bei Verlust oder irreparabler Beschädigung eines Büchereibuches müssen 50% des Neupreises von den Eltern des Kindes, das das Buch ausgeliehen hatte, erstattet werden (Schulkonferenzbeschluss 03/2023).

P

Partnerklassen

Jedes neues Schulkind bekommt ein Partnerkind, das bereits unsere Schule besucht und sich auskennt. Gerade in den ersten Schulwochen sollen die Partnerkinder den Kleinen helfend zur Seite stehen, insbesondere in der Hofpause.

Auch zu späteren Zeiten übernehmen die Partnerklassen immer mal wieder Verantwortung. Sie laden sich gegenseitig zu Präsentationen ein, sie planen Unternehmungen oder führen gemeinsame durch.

Pausen und Unterrichtszeiten



An unserer Schule gelten folgende Pausen- bzw. Unterrichtszeiten:

Beginn	8.00 Uhr
1.Block (1./2.Std.)	8.00 Uhr bis 9:30 Uhr
Spielpause	9.30 Uhr bis 9.50 Uhr
Frühstückspause	9.50 Uhr bis 10.10 Uhr
3.Stunde	10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
4.Stunde	10.55 Uhr bis 11.40 Uhr
Spielpause	11.40 Uhr bis 11.55 Uhr
5.Stunde	11.55 Uhr bis 12.40 Uhr
6.Stunde	12.45 Uhr bis 13.30 Uhr

Zwischen den Stunden klingelt es in der Regel nicht. Lernen geschieht meistens nicht mehr in 45 Minuten-Schritten. Das Klingelzeichen würde die Kinder in ihrer Arbeit eher stören. Pausen zwischen den Stunden werden von den Kindern und nicht von der Uhr abhängig gemacht.

Bei schlechtem Wetter bleiben die Kinder in den Klassen.

R

Religionsunterricht

In allen Jahrgangsstufen wird der Religionsunterricht ökumenisch erteilt. Je nach Anzahl der teilnehmenden Kinder am Religionsunterricht werden innerhalb einer Jahrgangsstufe eine oder zwei Religionsgruppen eingerichtet.

Sind diese Stunden im Stundenplan keine Randstunden und nimmt das Kind nicht am Religionsunterricht teil, so geht es in dieser Zeit in eine andere Klasse oder besucht den Türkischunterricht. Ansonsten kommt Ihr Kind eher nach Hause oder hat an diesem Tag später Unterricht.

Rucksackprojekt

Das Landesprogramm Rucksack Schule unterstützt die durchgängige sprachliche Bildung von Grundschülerinnen und Grundschülern und greift dabei Themenbereiche des Klassenunterrichts auf. Rucksack Schule ist zudem ein Elternmitwirkungsprogramm, da Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und schulischen Entwicklung optimal unterstützen können. Diese Anregungen für die häusliche Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgen gezielt in den Herkunfts-/ Familiensprachen.

In Rucksack Schule werden Unterrichtsinhalte sprachsensibel für Kinder und ihre Eltern in der deutschen Bildungssprache und in den jeweiligen Familiensprachen zeitlich und inhaltlich koordiniert im Rahmen des Klassenunterrichts, des Herkunfts-sprachlichen Unterrichts und der Elterngruppe vermittelt. Die Familien werden als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sowie für das Erlernen der Herkunfts-/Familiensprachen angesprochen.

In der Regel treffen sich bei uns wöchentlich eine Gruppe von Eltern aus

den 1. Klassen und eine Gruppe aus den 2. Und 3. Klassen.

Rücktritt

Manchmal stellt sich im Laufe eines Schuljahres heraus, dass ein Kind nicht ausreichend in der Klasse gefördert werden kann. In solch einem Fall kann es für ein Kind ratsam sein, wenn Eltern einen Antrag auf Rücktritt stellen. Wird dem Antrag stattgegeben, wechselt Ihr Kind in die untere Klasse und hat dort Zeit, Nichtverstandenes aufzuarbeiten. Zudem wird es in der Regel zu mehr Erfolgserlebnissen kommen.

Ein Rücktritt will aber wohl bedacht sein. Bei Bedarf sollten Sie sich an Ihre KlassenlehrerIn wenden.

Wenn die KlassenlehrerIn den Eindruck hat, Ihr Kind ist dauerhaft überfordert, wird sie allerdings schon von sich aus das Gespräch mit Ihnen suchen.

S

Schulzechner

Im ersten Schulhalbjahr in der Regel nach den Herbstferien sammeln wir den Schulzechner ein.

Von diesem Geld finanzieren wir vor allem die Ausgaben für Kopien und für Feste und Feiern. Hiervon werden zum Beispiel die Martinskapellen und der Reiter, die Stutenkerle für die Kinder und die Nikolausstüten bezahlt.

Schwimm- und Sportunterricht

Für den Sportunterricht benötigen die Kinder Turnhemd, Turnhose und feste Turnschuhe mit heller Sohle. Die Sportkleidung sollte nach dem Sportunterricht gewechselt werden.

Ketten, Uhren oder andere Gegenstände, die Ihr Kind oder andere gefährden könnten, sollten vor dem Sportunterricht abgenommen, Ohringe möglichst abgeklebt werden.

Falls ein Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, benötigt es eine schriftliche Entschuldigung. Längerfristige Nichtteilnahme am Sportunterricht muss

durch ein ärztliches Attest bescheinigt werden.



Denken Sie bitte daran, die KlassenlehrerIn und die SportlehrerIn über gesundheitliche Beeinträchtigungen zu informieren.

Zum Schwimmunterricht werden die Kinder der 2. Schuljahre gefahren, die Kinder der 3. Schuljahre treffen sich direkt morgens um 7.45 Uhr am Allwetterbad und werden nach dem Schwimmen abgeholt. Da unsere Schule weniger als 2 km von den Schwimmbädern entfernt liegt, zahlt der Schulträger kein Geld für den Schwimmbus. Die Schulpflegschaft hat beschlossen, den Schwimmbus selbst zu bezahlen, damit die Kinder mehr Zeit zum Schwimmen haben und nicht mit vielleicht noch nassen Haaren zur Schule zurücklaufen müssen.

Hierfür sammeln die Klassenleitungen im 2. Schuljahr 10€ pro Halbjahr und im 3. Schuljahr 5€ pro Halbjahr Schwimmbusgeld ein.

Wir empfehlen dringend, den Kindern eine Kopfbedeckung mitzugeben. Sie können uns zudem unterstützen, indem Sie darauf achten, dass beim An- und Ausziehen keine engsitzenden Kleidungsstücke, dünne Strumpfhosen oder kaputte Reißverschlüsse stören.

Sportfeste

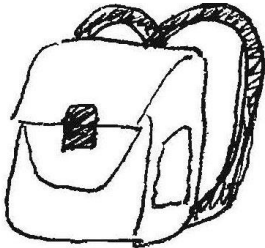
Das Sportfest (Bundesjugendspiele) findet regelmäßig im Frühjahr statt, das Fußballturnier der Klassen 3 und 4 kurz vor den Sommerferien. Dabei steht nicht der Leistungsvergleich im Vordergrund, sondern der Spaß an Spiel und Bewegung.

T

Theater / Konzerte

Regelmäßig (ein bis zweimal für jedes Kind in einem Schuljahr) bemühen wir uns, die Spielkorbangebote der Stadt Duisburg (Theaterstücke, Puppenspiele, Musikgeschichten) für unsere Schule in Anspruch zu nehmen oder möglichst preiswerte, gute Kindertheater in unsere Schule zu holen. Die Preise für solche Theaterveranstaltungen liegen bei 3 bis 4 Euro pro Kind. Regelmäßig besuchen wir mit der gesamten Schule kurz vor Weihnachten die Theaterstücke in der Stadthalle Walsum.

Tornister



Kinder tragen gerne alles mit sich. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig den Tornister Ihres Kindes.

Ärzte raten um Haltungsschäden vorzubeugen, dass das Gewicht der Schultasche 2,5 kg bis 3 kg nicht überschreiten sollte.

U

Unfälle

Unfälle lassen sich - trotz aller Vorsichtsmaßnahmen - nie ganz ausschließen. Ihr Kind ist während seiner Schulzeit, auf dem Schulweg und bei sonstigen Schulveranstaltungen (Klassenfahrten, Unterrichtsgängen, Ausflügen) versichert. Auch alle Veranstaltungen im Rahmen der offenen Ganztagschule (Betreuung, Mittagessen, nachmittägliche Projekte

sowie ein zusätzlicher Schulweg, wenn die Kinder mittags nach Hause gehen) sind versichert.

Sollten Sie aus Anlass eines Schulunfalls mit dem Kind einen Arzt aufsuchen, so geben Sie dort ein Unfallkärtchen ab, und die Schulversicherung begleicht die Arztrechnungen. Dieses Kärtchen erhalten Sie im Sekretariat. Bei der Erledigung dieser und anderer Aufgaben hilft Ihnen gerne unsere Schulsekretärin weiter.

Bei einem Unfall versuchen wir immer zunächst die Eltern zu erreichen. Manchmal kann es passieren, dass niemand benachrichtigt werden kann und wir mit dem Kind zum Arzt fahren müssen.

Wir lassen kein Kind in solch einem Fall alleine. Es wird entweder von einer Lehrerin oder einer Unfallmutter begleitet, die sich bereit erklärt hat, im Notfall auszuweichen.

Unterrichtsgänge

Unterricht findet nicht nur in der Schule statt. Das Aufsuchen außerschulischer Lernorte wie den Zoo, die Zooschule, verschiedene Museen, den Bäcker, die Feuerwehr, die Jugendverkehrsschule oder die Bibliothek ermöglicht Kindern Erfahrungen, die kein Arbeitsblatt, kein Buch oder Gespräch ersetzen kann.

V

Verkehrserziehung

Auf Ihre Unterstützung sind wir als Schule in besonderem Maße bei der Verkehrserziehung angewiesen. Wie Sie Ihrem Kind beim Beherrschen des Schulweges helfen können, habe ich an anderer Stelle ausführlicher erklärt. Im Laufe der Grundschulzeit spielt die Verkehrserziehung im Sachunterricht eine große Rolle.

Der Verkehrspolizist kommt nach einigen Schulwochen in die ersten Schuljahre und übt mit den Kindern das Überqueren der Fahrbahn.

Im 2. Schuljahr kommen fahrpraktische Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof hinzu.

Im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder nach und nach auf die Radfahrprüfung vorbereitet. In diesem Rahmen wird die Jugendverkehrsschule aufgesucht und kommt der Verkehrspolizist mehrfach in den Unterricht.



W

Wandertage

Die Klassenlehrerinnen machen mit den Kindern bei verschiedenen Gelegenheiten Wanderungen und Ausflüge. Einzelheiten bespricht jede Lehrerin mit den Eltern der Klasse.

Weichenstellung (Projekt)

Im Projekt Weichenstellung vermitteln Studierende den Kindern wichtige Fähigkeiten für das selbstständige und selbstwirksame Lernen. Sie helfen ihnen in zentralen Schulfächern und fördern ihre individuellen Begabungen. Darüber hinaus sind die MentorInnen AnsprechpartnerInnen und RatgeberInnen in verschiedenen Lebensbereichen und nehmen mit ihren Mentees an kulturellen Aktivitäten teil. Für die SchülerInnen ist die Teilnahme am Programm kostenlos.

Seit August 2021 begleiten insgesamt bisher 47 Lehramtsstudierende der Universität Duisburg-Essen als MentorInnen 189 ViertklässlerInnen - Mentees genannt - über einen Zeitraum von drei Jahren, von der vierten bis zur sechsten Klasse, an 47 Partnerschulen. Aktuell fördern 50 MentorInnen 187 Mentees an 42 Schulen.

Alle beteiligten AkteurInnen von WEICHENSTELLUNG für Viertklässler profitieren: Die Kinder können ihre

Potenziale besser entfalten, die Erziehungsberechtigten werden bei der Förderung ihrer Kinder unterstützt, die Schulen können stärker auf die unterschiedlichen Begabungen ihrer SchülerInnen eingehen und die Lehramtsstudierenden sammeln praktische Erfahrungen für ihren zukünftigen Beruf.

X

Xylophone

Musikinstrumente wie das Xylophon finden sich in der Aula, in der auch das Klavier steht. Die Aula ist Treffpunkt für Veranstaltungen aber auch Ort für den Musikunterricht. Der wird manchmal auch klassenübergreifend gemacht. Singen kann man schließlich auch mit mehr als 25 Kindern gemeinsam.

Der Musikunterricht findet vor allem in den ersten beiden Schuljahren selten als 45 Minuten-Unterrichtsstunde statt.

Eigentlich wird fast täglich gesungen, geklatscht oder Musik gehört, ganz besonders natürlich in der Weihnachtszeit, im Schullandheim oder in den ersten Schulwochen. So lernt Ihr Kind im Laufe der Grundschulzeit einen großen Liedschatz kennen, ohne regelrechten Fachunterricht gehabt zu haben.

Y

Ypsilon

Diesem in deutschen Wörtern seltenen Buchstaben begegnen die Kinder häufiger in der englischen Sprache.

Das Fach Englisch wird ab dem dritten Schuljahr unterrichtet.

Es geht vor allem darum, die englische Sprache sprechen zu lernen. Englisch lesen und schreiben lernen steht zunächst noch etwas im Hintergrund.

Z

Zeugnisse

Im 1. und 2. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres Zeugnisse, in denen ausführlich über das Arbeits- und Sozialverhalten und über die

Lernentwicklung Ihres Kindes berichtet wird. Die Zeugnisse der Klasse 3 sind ähnlich, erhalten aber zusätzlich zum Text auch Noten.

Im 3. Schuljahr und 4. Schuljahr erhalten die Kinder zusätzlich am Ende des 1. Halbjahres ein Zeugnis.



Das Zeugnis der Klasse 4 enthält ausschließlich Noten. Im Halbjahreszeugnis der Klasse 4 erhalten Sie auf dem Zeugnis eine begründete Empfehlung der Klassenkonferenz, die Ihnen helfen soll, die richtige weiterführende Schule für Ihr Kind zu wählen.

Zirkusprojekt

Seit 2013 haben wir eine Kooperation mit der Zirkusfamilie Sperlich geschlossen. Auf Beschluss der Schulkonferenz unserer Schule soll alle vier Jahre der Zirkus mit seiner Zirkusfamilie, dem großen Zweimastzelt, den Kostümen, den Tieren auf unserem Schulhof gastieren.

Die Projektwoche wird durch eine Fortbildung für Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal und einige Eltern vorbereitet.

Die Projektwoche startet mit der Vorführung der Erwachsenen für die Kinder.

Das Zirkusprojekt ist für die Kinder ein einmaliges Erlebnis, das neben der Freude am Gemeinschaftserlebnis das Selbstvertrauen stärkt und dauerhaft in Erinnerung bleibt.

Es stärkt aber auch die Zusammenarbeit von pädagogischem Team und Eltern in der Schule und im Stadtteil.